

Hiesige Posten. *)

Personale.

Hamburgisches Staats-Postwesen.
Posthaus: Neuerwall no 110

Director: Herr J. Sillem, J. U. Dr., im Posthause.
 Inspector: Herr C. G. Hencke, im Posthause.
 Cassirer: Herr Postmeister J. P. Heckmann, vor dem Dammthore, im vierten Hause vom Stadtgraben.
 Erster Secretair: Herr J. Stäcker, Admiralitätstrasse no 18
 Zweiter Secretair: Herr G. Ritt, neust. Fuhlentwiete, Staevens Platz no 18
 Dritter Secretair: Herr F. A. Egert, Heuberg no 4
 Vierter Secretair: Herr E. v. A. Möller, Bohnenstrasse no 13
 Schreiber: Herr F. G. Langhans, im Posthause.

Officianten

Wagenmeister u. erster Päckerei-Besteller: J. G. C. Wulff, Neuerwall no 6
 Zweiter Päckerei-Besteller: L. Lüssenhoff, Neuerwall, Bohns Platz üb. no 6
 Ober-Briefbesteller und erster Brigadier: F. A. C. Brehmer, neue ABC-Strasse no 8
 Zweiter Brigadier: H. J. Gaetke, Schaarthor über no 13
 Briefbesteller: A. L. Horn, alter Steinweg unter no 44
 - M. F. Horn, Kehr wieder, Hof no 14
 - J. W. C. Reincke, neust. Wassertwiete über no 18
 - J. H. R. Luckow, Mönkedamm über no 16
 - J. C. Vortmann, Domplatz no 9
 - P. C. W. Benn, gr. Neumarkt über no 17
 - E. F. C. Wäge, Breitergang über no 16
 - J. H. Westedt, Paradieshof no 12
 - J. D. C. v. d. Wieck, 2te Vorsetzen über no 39
 Jollenfahrer: M. Schwartz, 1ste Vorsetzen, Mütze Hof über no 20
 Stadt-Hamburgischer Schirmmeister bei der Bremer Communion-Fahr-Post: G. Niebuhr, altstädter Neustrasse no 1
 Schirmmeister bei der Lübecker Fahr-Post: C. Flügge, Langergang, Fersenfeldt's Wohnung.
 Aufseher im Posthause: G. Hacker, im Posthause.
 Der Eingang zu den Fahrposten ist in der Wassertwiete.

Fürstlich Thurn- und Taxisches Ober-Post-Amt.

Herr Alexander, Graf von Kurtzrock, Kaiserl. Königl. Kammerherr, Fürstl. Thurn- und Taxischer Ober Post Amts Director, im Posthause, auf dem Berge no 11
 - F. C. Tüngel, Ober Post-Amts-Cassirer, Speersort no 1
 - G. Voigt, Post-Commissair, erste Fehlandtstrasse no 18

Ober-Post-Secretaire.

Herr Ph. Th. X. Herrfeldt, erste Fehlandtstrasse no 8
 - Aug. Wilh. Hofer, St. Georg, b. d. Besenbinderhofe no 30
 - C. Graf von Kurtzrock, Esplanade no 40, Wallseite.
 - A. Lindemann, Berg no 23
 - J. C. F. Tüngel, Accessist, im Posthause, am Berge, no 11
 - A. Herrfeldt, Accessist, erste Fehlandtstrasse no 8

*) Mitgetheilt.

Brief-Besteller.

Joh. Jul. Fincks, Zuchtthausstrasse über no 40
 Flor. Chretien, Dammthorwall no 64
 J. E. Niesch, Langemühren über no 41
 F. F. Koch, bei dem Drillhause no 8
 J. D. S. Borchert, Brauerknechtgraben no 14

Packer.

E. C. Loss, Schützenforde.
 H. Bode, im Posthause.
 Das Posthaus ist am Berge no 11

Königl. Dänisches Post-Amt.

Herr P. Thaysen, Etatsrath und Post-Inspector bei der Briefpost, hohe Bleichen no 36
 - C. G. Albrecht, Justizrath und Post-Inspector bei der Frachtpost, ABC-Strasse no 30
 - C. Friedrichsen, Kanzleirath und Secretair bei der Brief- und Frachtpost, ABC-Strasse no 48
 - J. Tönningsen, Secretair bei der Brief- und Fracht-Post, Caffamacherreihe no 42

Post-Schreiber.

Herr H. H. Tonne, Zeitungs-Expeditur und Schreiber bei der Altonaer Fuss-Post, neust. Neustrasse no 9
 - J. P. Ripcke, bei der Brief- und Fracht-Post, in Altona, gr. Gärtnerstrasse no 38
 - G. Lust, bei der Brief-Post, Gänsemarkt no 38
 - Ernst Heimerdinger, bei der Brief-Post, auch Expeditur der Personen-Post, Valentinskamp no 75
 - J. O. Erich, bei der Brief-Post, Dammthorwall no 65
 - J. C. F. Adler, Gehülfe bei der Zeitungs-Expedition, ABC-Str. no 48
 - J. M. Heimerdinger, bei der Brief-Post, Hopfenmarkt no 38

Brief-Besteller.

Kock, Neuburg no 39
 Schlüter, Königstrasse no 33
 Holler, Valentinskamp, Jestrans Hof.
 Kindermann, neust. Neustrasse no 51
 J. H. Meyer, hohe Bleichen unter no 45 u. 46
 F. W. Bürger, Bote bei der Altonaer Fuss-Post und Litzenerbrüder bei der Personen-Post, neust. Fuhlentwiete, Büsch Hof.

Litzenerbrüder.

Rötjer, am Dammthorwall über no 69
 J. H. Hotes, am Dammthorwall no 80

Arbeitsleute.

Joh. Beyland, neust. Fuhlentwiete (Bode-) Hof no 52
 C. H. Koch, ABC-Strasse no 30, im Posthause.
 Das Posthaus ist in der ABC-Strasse no 30

Königl. Schwedisches und Norwegisches Post-Amt,
hohe Bleichen no 5

Herr F. W. Uddenberg, verord. Post-Commissarius, im Posthause, hohe Bleichen no 5

Herr J. C. Ritt, Post-Cassirer, Inhaber der Verdienst-Medaille für lange Dienst-Jahre am hiesigen Königl. Post-Amte, hohe Bleichen no 5

- G. C. H. Dornbusch, Post-Secretair, Gertrudenkirchhof no 18

Brief-Besteller.

J. C. Rampe, Rosenstrasse hinter no 94

Joh. Maas, ABC-Strasse no 20

Königl. Preussisches Ober-Post-Amt.

Herr Geheimer Hofrath, Ober-Post-Director und Ritter Buchner, gr. Bleichen no 58

- Geheimer Post-Revisor und Cassirer Bello, gr. Theaterstr. no 41

- Ober-Post-Secretair Butte, St. Georg, Steindamm no 165

- Ober-Post-Secretair Lüdcke, Jungfernstieg no 12

- Ober-Post-Secretair, Premier-Lieutenant Hachtmann, St. Georg, grosser Kirchenweg no 6

- Ober-Post-Secretair Theodor Heller, St. Georg, 1ste Helene-strasse no 9

- Ober-Post-Secretair A. Fesca, St. Georg, Steindamm no 110

- Ober-Post-Secretair Conradi, St. Georg, Steindamm no 137

- Ober-Post-Secretair Berkahn, Amelungstrasse no 1

- Post-Secretair Lackmann, Amelungstrasse no 1

Brief-Stempler.

Jahncke, gr. Bleichen, (Kreszmanns-) Platz no 21

Brief-Besteller.

Waldt, Jungfernstieg, Stauffer's Platz no 13

Schwägermann, gr. Bleichen, Platz no 21

Beeck, neust. Fuhlentwiete über no 3

Jensen, Königstrasse no 31

Normann, Petrikirchhof no 10

Pack-Kammer.

Gemmel, Wägemeister, Neuerwall no 80

Nolte, Postbote, neust. Fuhlentwiete, Platz no 117

Nolte jun., Postbote, neustädter Fuhlentwiete, Platz no 117

Schleicher, Postbote, Rosenstrasse no 19

Dell, Gehülfe, Paradieshof no 10

Ahrens, Gehülfe,

Dosse, Gehülfe, Königstrasse no 16

Bammann, Packkammer-Wächter, im Posthause.

Das Posthaus ist auf den gr. Bleichen no 58

Königl. Grossbritannisch-Hannoversches Ober-Post-Amt.

Herr Heinr. Christ. Wilh. Koch, Postmeister und Chef des Königl. Postamts, im Posthause, Hohebrücke no 2

- Joh. Gottlieb Reinecke, Postverwalter, St. Georg, Kirchen-Allee no 21

- Christoph Corleis, Postverwalter, Dammthorwall no 122

- O. C. Ludolph Meyer, Postverwalter, Zuchtstrasse no 11

- Ernst Winkelmann, Postverwalter, Deichstrasse no 20

- Gottfr. Theod. Kern, Postverwalter, Pferdemarkt no 33

- Justus Heinr. Wilh. Klingsöhr, Post-Secretair, Neuburg no 23

- Joh. Heinr. Friedr. Gade, Post Gehülfe, Hohebrücke no 2

Packmeister.

Friedrich Westedt, St. Georg, Borgesch no 46

Wagenmeister.

Joh. Franz Gottlieb Kühnel, Kajen no 40

Herrn Ludolph Rohlsen, Brauerknechtgraben über no 31

Georg Paulus Moriz, Marien-Magdalenen-Klostergang no 5

Joh. Friedr. Siehe, Hopfenmarkt no 12

Georg Friedr. Ferd. Meyer, Matthiasstrasse über no 8

Joh. Christoph Meyer, gr. Bäckergang über no 95

Diedr. Hinr. Kückler, Kibbeltwiete hinter no 4

Brief-Besteller.

Johann Caspar Höfler, Marien-Magdalenen-Kloster no 25

Joh. Jacob Racha, Binnenkajen no 32

Joh. Diedr. Schlue, gr. Neumarkt no 17

Joh. Jürg. Wilh. Bühner, gr. Bäckergang, 2ter Meinecke Hof.

Schirrmeister.

Joh. Georg Friedr. Schindler, hint. St. Petrikirche, in Schlüters Wohnungen.

Chr. Stacke, Steinböf, Hof no 15

Das Posthaus ist an der Hohebrücke no 2

Grossherzogl. Mecklenburgisches Ober-Post-Amt.

Herr Ober-Postmeister Krüger, im Posthause, Königstrasse no 48

- Ober-Post-Amts-Secretair D. Krüger, Caffamacherreihe no 39

- A. Helmcamp, Postschreiber, im Posthause.

Brief-Besteller.

C. Flindt, Platz beim Grünensood no 28

Chr. Carstens, Valentinskamp, Hof no 98

Philip Flindt, Platz beim Grünensood no 28

C. Haberjahn, Mönkedamm über no 16

Das Posthaus ist Königstrasse no 48

Nachricht von den sämtlichen abgehenden und ankommenden Posten in Hamburg.

Sonntag und Donnerstag, Morgens 8 Uhr. Der Königl. Hannoversche Personenwagen nach Braunschweig, per Hoopte und Lüneburg. Derselbe ist, von den Fäckereien gänzlich getrennt, für 12 Personen bequem eingerichtet (es werden bei einer grössern Anzahl Reisenden auch Chaisen ertheilt), trifft Montag und Freitag früh in Braunschweig ein, und steht mit dem sofortigen Abgange der Schnellposten von da nach Halberstadt und Leipzig in der genauesten Verbindung. Reisende haben sich Tages zuvor im Königl. Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, zu melden, woselbst der Personenwagen Dienstag und Freitag Morgens ankommt.

Montag, Vormittags 10½ Uhr. Die Königl. Hannoverschen Fahr Posten: 1) nach Hannover, per Soltau, auf Harburg, Welle, Soltau, Bergen, Celle, (Walsrode,) Schillerslage, Hannover, Einbeck, Nordheim, Göttingen, Münden, Kassel, Frankfurt und nach dem Süden von Deutschland, nach Hameln, Pyrmont, Lemgo und Dettmold; ferner nach Goslar, Clanzthal, dem ganzen Harz, Osterode, nach Hildesheim, Peine und der Umgegend, und nach Braunschweig, Helmstadt, Magdeburg, Holzwinden u. s. w. pr. Celle.

Bemerkung. Am Montag, Donnerstag und Sonnabend, 10 Uhr Abends, wird zu Harburg eine Personenpost nach Hannover und Braunschweig über Soltau und Celle abgefertigt, welche Dienstag, Freitag und Sonntag Abends in Hannover und Braunschweig eintrifft. Von Braunschweig fährt bald nachher die Schnellpost auf Helmstadt und Magdeburg ab. Dieser Personenwagen ist, von den Päckereien gänzlich getrennt, für 12 Personen sehr bequem eingerichtet, und haben Reisende sich dazu in Harburg einige Stunden vorher zu melden. Ausser diesem Personenwagen werden 2 Chaises in Bereitschaft gehalten, so dass posttäglich 20 Personen bequem befördert werden können.

- 2) nach Stade, auf Harburg, Buxtehude und Horneburg.
Ankunft dieser Posten sub 1 und 2, im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, Montag, Vormittags.
- 3) nach Bremen, die Communica-Post (gemeinschaftlich mit Hamburg) auf Harburg, Tostedt, Rotenburg und Ottersberg. Ankunft im vorgedachten Posthause, Dienstag, Vormittags.

Bemerkung. Die Anmeldung zur Mitfahrt am Montag, Mittwochen, Donnerstage und Sonnabend muss Tags vorher zur gesetzlichen Zeit geschehen, resp. am Sonntage und Dienstag im Königl. Hannov. Posthause, und am Mittwochen und Freitage im Stadt-Posthause.

(Vide Bemerkung pag. 424.)

Montag und Donnerstag, 4½ Uhr Nachmittags. a) Die Fürstlich Thurn- und Taxische Post nach Kassel, ganz Hessen, Frankfurt und den südlich gelegenen Ländern, auch über Eisenach nach den Herzogthümern Sachsen, nach ganz Bayern und Italien. Während der Badezeit auch nach Neundorf. Kommt an im Thurn- und Taxischen Posthause, Berg no 11, alle Tage.

Montag und Donnerstag, 4½ Uhr Nachmittags. b) Die Fürstlich Thurn- und Taxische Reitpost nach Verviers, Lüttich, Brüssel, Antwerpen, Luxemburg, überhaupt nach dem ganzen Königreiche Belgien, nach dem Grossherzogthum Luxemburg, nach ganz Frankreich, Spanien, Portugal und den Colonien dieser Staaten. Ankunft im Fürstl. Posthause, Berg no 11, täglich, Morgens.

Montag und Donnerstag, Nachmittags 4½ Uhr präcise. Die Königl. Preussische Briefpost über Bremen nach Westphalen, den Rhein- Provinzen, Baden und der Schweiz; nach Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal. Kommt an: im Preuss. Posthause, grosse Bleichen no 58, alle Tage.

Montag und Donnerstag, Nachmittags bis 5 Uhr. Die Reitpost nach Bremen und dem Oldenburgischen. Im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110.

Montag, Nachmittags 5 Uhr. Die Königl. Hannoverschen Brief-Posten:

- 1) nach Hannover und dem Herzogthum Braunschweig, per Celle, nach Einbeck, Nordheim, Osterode, Hameln, Göttingen, Münden, nach Goslar, Clausthal, dem Harz, Hildesheim, Peine und nach Lüneburg.
- 2) nach Harburg, Tostedt, Rotenburg, Ottersberg; nach Nienburg, Osnabrück, Lingen und Ostfriesland; ferner nach Lesum, Hagen, Lehe, Geestendorf, Dorum, Osterholz, Beverstedt, Kuhstedt, Bremervörde, Achim, Verden und Walsrode: Gifhorn, Fallersleben und Brome.

Bemerkung. Briefe nach Welle, Soltau, Bergen, Buxtehude und Horneburg müssen zur Fahrpost bis 10½ Uhr Vormittags geliefert seyn. Ankunft dieser Briefposten sub 1 u. 2, im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, Montag und Dienstag, Vormittags.

Montag, Abends bis 6 Uhr, findet die Annahme der Briefe und die Einschreibung der Reisenden zur Königl. Dänischen vereinigten Brief- und Personen Post auf der Hauptroute bis Kopenhagen, statt. Der Abgang ist 8 Uhr Abends.

Montag und Donnerstag, Abends um 6 Uhr. Die Königl. Dänische Reitpost über Wandsbeck, Arensburg und Oldesloe, nach Lübeck. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Dienstag und Freitag, Morgens.

Montag, Abends bis 7 Uhr, werden auf der Grossherzogl. Mecklenburgischen Post, nach Boizenburg, Ludwigslust, Grabow und Schwerin, für die Sommer-Monate Juni, Juli, August und September, auch nach Wismar, Neubukow, Kröplin, Dobberan und Rostock, zu befördernde Briefe angenommen.

Montag und Donnerstag, Abends 7 Uhr. Die Königl. Preussische Schnell Post nach Berlin und Leipzig; mit Briefen und kleinen Päckereien bis zum Gewichte von 4 $\frac{1}{2}$, nach Berlin, Potsdam, Frankfurt, Stettin, Magdeburg, Halle, Leipzig, Dresden (über Berlin in 60 Stunden), ganz Sachsen, Bayern und den Oesterreichischen Staaten. Kommt an: im Preuss. Posthause, gr. Bleichen no 58, Mittwochen und Sonnabend, Morgens 8 bis 9 Uhr.

Dienstag und Freitag, Morgens von 9 bis 11 Uhr, werden auf der Grossherzogl. Mecklenburgischen Post, nach Boizenburg, Vellahn, Redefin, Ludwigslust und Grabow zu befördernde Briefe und Päckereien angenommen.

Dienstag und Freitag, Nachmittags 1 Uhr. Die Königl. Hannoversche Brief Post nach Harburg.

Dienstag und Freitag, Nachmittags 1 Uhr präcise. Die K. Preussische Fahr Post, über Perleberg, Klezke und Havelberg, nach Magdeburg, ferner nach Halle, Leipzig, dem Königreiche Sachsen; nach Merseburg, Naumburg a. d. S., Erfurt, ganz Thüringen und Franken, dem Voigtlande, Nürnberg, überhaupt ganz Bayern nach Italien; degl. nach Prag und Wien und den gesammten Oesterreichischen Staaten; nach der Moldau und Wallachei; ferner über Halberstadt nach dem Harz, über Perleberg nach dem Grossherzogthum Mecklenburg-Strelitz, Anclam, Demmin, Stralsund, Greifswalde, ganz Neu-Vorpommern, Prenzlau, Stettin, Stargard; über Berlin, Schwedt, ganz Pommern, Danzig, Elbing, Königsberg, Memel, nach ganz Ost Preussen, Lithauen und ganz Russland. Kommt an: im Preuss. Posthause, gr. Bleichen no 58, Montag, Dienstag, Freitag und Sonnabend, Vormittags.

Dienstag und Freitag, Nachmittags um 1½ Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenb. Schwerinsche Fahr Post über Hamfelde, Mölla, Ratzburg, Gadebusch, 1) nach Wismar, Neubukow, Kröplin, Dobberan; 2) nach Rehna, Grevesmühlen und Mecklenburg; 3) nach Schwerin und Güstrow, Neubrandenburg und dem ganzen Strelitzschen Lande, über Sternberg, Bützow nach Rostock, Ribnitz, Stralsund und ganz Mecklenburg und Pommern. (Auch Briefe dahin werden angenommen.) Kommt an: im Mecklenb. Posthause, Königstrasse no 48, Dienstag und Freitag, Vormittags 11 Uhr.

Dienstag und Freitag, Nachmittags um 2 Uhr. Die Königl. Dänische (Wagriensche) Fahr Post nach dem östlichen Holstein (oder Wagrien) über Wandsbeck, Arensburg, Oldesloe, Lübeck, Segeberg, Ploen, Preetz, Kiel und Eckernförde. Von Ploen nach (Lutin, Neustadt, Lütjenburg, (die Fracht Post nach Lütjenburg nur Dienstage), Oldenburg, Heiligenhafen, bis nach Burg auf Fernern. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Dienstag und Freitag, Morgens.

Dienstag und Freitag, Nachmittags um 2 Uhr. Die Königl. Dänische

Fahr-Post von Oldeale ab nach Lübeck, wo sie Mittwochen und Sonnabend, Morgens, eintrifft. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Mittwochen und Sonnabend, Morgens. Briefe nach Hamfelde, Büchen, Mölln und Ratzeburg werden nur bis 12 Uhr angenommen.

Dienstag und Freitag, Abends um 7 Uhr. Die K. Dänische Reit-Post durch Holstein über Pinneberg, Elmshorn, (Glückstadt,) Itzehoe, Remmels, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, (Tondern, Sonderburg,) Apenrade, Hadersleben, (ganz Jütland,) nach Dänemark, auch nach Lauenburg. Briefe nach Schweden müssen bis Helsingborg frankirt werden: Briefe nach Norwegen werden unfrankirt angenommen. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Dienstag und Freitag, Morgens.

Dienstag, Abends um 7 Uhr. Die Kön. Dänische Reit-Post über Ulzburg, Bramstedt, (auch Segeberg, Ploen, [Eutin,] Preetz, Lütjenburg) und Neumünster nach Kiel. Kommt an von Kiel im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Dienstag, Morgens.

Dienstag und Freitag, Abends um 7 Uhr, die Königl. Hannoverschen Briefposten:

- 1) nach Hannover und dem Herzogthume Braunschweig, auf Hoopfe, Winsen, Lüneburg, Uelzen, Dannenberg, Celle, Einbeck, Nordheim, Göttingen, Münden: nach Hildesheim, Peine, Goslar, Clausthal, Osterode u. s. w.
- 2) auf Harburg, Fostedt, Rotenburg, Ottersberg, Lingen, Osnabrück und nach ganz Ostfriesland.
- 3) auf Harburg, Buxtehude, Horneburg, Stade, Hechthausen, Basbeck, Neuhaus, Otterndorf und nach dem Lande Hadeln.

Ankunft dieser Posten im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, sub No 1 und 2 Dienstag, Mittwochen, Freitag und Sonnabend, Vormittags, und sub No. 3 Sonntag, Mittwochen, Donnerstag und Sonnabend, Vormittags.

Dienstag und Freitag, Abends um 7 Uhr. Die Holländische und Bremer Reit Post nach Bremen, dem Herzogthum Oldenburg, Butjadingerlande, der Herrschaft Jever, den Vereinigten Niederlanden, nach Brabant, Flandern, ganz Belgien, Frankreich, Spanien, Portugal u. s. w. Kommt an: im Stadt Posthause, Neuerwall no 110, Dienstag und Freitag, Vormittags.

Dienstag und Freitag, Abends 7 Uhr. Die K. Schwedische Post durch Dänemark nach ganz Schweden, Norwegen und Finnland, so wie auch gewöhnlich vom April bis ult. October über Greifswalde und Ystad mit Dampfschiffen, auf welchem letztern Wege die Briefe unfrankirt abgegeben werden können. Kommt an im Schwedischen Posthause, hohe Bleichen no 5, Dienstag und Freitag, (über Ystad Montag und Donnerstag.)

Dienstag und Freitag, Abends um 7 Uhr. Die Großherzogl. Mecklenb. Reit Post über Boizenburg, ohne Ausnahme nach allen Oertern der beiden Großherzogthümer Mecklenburg Schwerin und Strelitz. Kommt an Montag und Donnerstag, Morgens 7 bis 8 Uhr.

Dienstag und Freitag, Abends um 7 Uhr. Die Fürstlich Thurn- und Taxische Reit Post über Bergedorf nach Heiligenstadt, Nordhausen, Mühlhausen, Eisenach, Gotha, Arnstadt, Rudolstadt, Erfurt, Weimar, Coburg, ganz Thüringen; nach Kassel, Darmstadt und ganz Hessen, nach Frankfurt am Main, Nassau, Baden, Württemberg, Bayern, (Schwaben,) dem Elsass, der Schweiz und Italien: ferner nach ganz Böhmen, Ungarn, dem Oest. Schlesien, Mähren, Wien, sämmtlichen Oesterreichischen und den Barbaresken Staaten. Kommt an: im Fürstlichen Posthause, Berg no 11, alle Tage Morgens.

Dienstag und Freitag, Abends um 7 Uhr. Die Fürstlich Thurn- und

Taxische Reit-Post (über Bremen) nach dem Großherzogthume Oldenburg und den Fürstenthümern Lippe, nach Münster, Düsseldorf, Elberfeld, Köln, Aachen, ganz Westphalen, dem Niederrhein, den Herzogthümern Cleve und Berg; dann nach Antwerpen, Brüssel, Lüttich, Luxemburg, überhaupt Belgien und ganz Frankreich: ferner nach Spanien, Portugal und den Colonien dieser Staaten. Kommt an: im Fürstlichen Posthause, Berg no 11, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Morgens.

NB. Aus Belgien, Frankreich etc. alle Tage, Morgens.

Dienstag und Freitag, Abends um 7 Uhr. Die K. Preussische Reit Post:

- 1) von Ludwigslust, durch Mecklenburg, nach Demmin, Anclam, Stralsund und ganz Neu-Vorpommern, sonst Schwedisch Pommern:
- 2) über Perlberg, Wittstock, Strelitz, Prenzlau, nach Stettin: dem Großherzogthum Mecklenburg Strelitz:
- 3) über Lenzen, Arendsee, Stendal, nach der ganzen Altmark:
- 4) über Klezke, Havelberg, nach Magdeburg, Halle, Merseburg, Naumburg, dem Erfurtschen, ganz Thüringen, Franken und Bayern, Württemberg, Baden und der Schweiz: nach Böhmen, den gesammten Oesterreichischen Staaten, ferner nach ganz Italien, der Türkei, Levante und den Barbaresken-Staaten: desgleichen nach Leipzig, Dresden, (über Berlin in 60 Stunden) ganz Sachsen und dem Voigtlande: — über Halberstadt nach dem Hohensteinschen und dem Eichsfelde:
- 5) über Warnow nach Berlin, von dort weiter über Cüstrin, Conitz, Marienburg, Elbing, Königsberg über Tilsit nach Russland: desgleichen nach Memel, ganz Ost- und West-Preussen: ferner über Frankfurt a. d. O., Gröneberg und Lüben nach Breslau und ganz Schlesien: desgleichen nach den Oesterreichischen Staaten, Krakau, Gallizien etc.
- 6) über Bremen und Minden nach Westphalen, dem Bergischen, den Gegenden diessichts und jenseits des Rheins, Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal. Kommt an: im Preuss. Posthause, gr. Bleichen no 58, Montag und Donnerstag, Morgens 7 Uhr.
Die am Dienstag und Freitage, Abends 7 Uhr, abgehende Großherzogl. Mecklenburgische Reit-Post über Boizenburg etc. geht mit der K. Preussischen combinirt.

Dienstag und Freitag, Abends um 7 Uhr. Die Pommersche Reit Post durch Mecklenburg, nach ganz Pommern, über Wismar, Rostock, Greifswalde, Wolgast, Insel Rügen, Triebsee, Stralsund, Barth, Demmin, Treptow, Uckerhüde, Anclam, Stettin etc. Kommt an: im Stadt Posthause, Neuerwall no 110, Dienstag und Freitag, Mittags.

Dienstag und Freitag, Abends um 9 Uhr. Die Englische Brief-Post nach Ritzbüttel, Cuxhaven, jetzt durch Dampfboote expedirt, ganz England, Schottland und Irland: über England nach Frankreich, Spanien, Portugal, Nord- und Süd-Amerika, Westindien etc. Kommt an: im Stadt Posthause, Neuerwall no 110, gewöhnlich den dritten Tag, von London abgerechnet.

Mittwochen, Morgens 9 Uhr. Die K. Hannoversche Fahr-Post, nach Hannover, per Lüneburg, auf Harburg, Pattensen, Lüneburg, Ebstorf, Eschede, Celle, Schillerslage, Hannover, Einbeck, Nordheim, Göttingen, Münden, Kassel, Frankfurt und nach dem Süden von Deutschland: nach Hameln, Duderstadt, Osterode und Nordhausen; Bleckede, Dannenberg, Lüchow, Schnackenburg u. s. w. Die Gegenstände zu dieser Fahrpost werden schon Tags vorher, Dienstag von 10 bis 1 Uhr Vormittags, und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags angenommen. Briefe nach Bleckede, Ebstorf, Dahleburg, Gührde, Schnackenburg, Lüchow, Wustrow und Gartow müssen

mit dieser Fahrpost befördert werden. Ankunft im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, Mittewochen, Nachmittags.

Mittewochen, Morgens um 10 Uhr. Die K. Dänische Fahr Post über Pinneberg, Elmshorn, (Glückstadt,) Itzehoe, Rimmels, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, (Tondern,) Sønderburg, Apenrade, Hadersleben, (Ripen,) Colding, (ganz Jütland,) Middelfart, über Snogboj, nach (Assens,) Odense, Nyborg, Corsør, Slagelse, Ringsted, Rothschild, Kopenhagen, (Lolland, Falster) und Helsingør. (Nach Schweden und Norwegen werden auch Sachen bis Helsingør befördert.) Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC Strasse no 30, zuweilen Mittewochen, Abends, sonst Donnerstags, je nachdem die Fahrt über die Belte es gestattet.

Mittewochen, Vormittags 10 Uhr. Die Communion Fahr Post (gemeinschaftlich mit Hamburg,) nach Bremen, auf Harburg, Tostedt, Rotenburg, Verden, Ottersberg, Bremen; nach dem Oldenburgischen u. s. w. Ankunft: im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, Donnerstag, Vormittags.

(Vide Bemerkung pag. 420 sub no 3.)

Bemerk. Gegenwärtig ist mit dieser Communion Fahr Post, vermittelt bequemer Personenwagen und Botschafte, getrennt von der Päckerei, viermal wöchentlich Gelegenheit nach Bremen, Montag und Mittewochen durch das Kön. Hannoversche Postamt, und Donnerstag und Sonnabend durch das Hamburgische Stadt Postamt, und kommt diese Post von Bremen zurück, Dienstag und Donnerstag an das erstere, und Freitag und Sonntag an das letztere Postamt. Die des Personenwagens am Montag, Mittewochen, Donnerstag und Sonnabend sich bedienenden Reisenden können von Bremen ab die Reise nach Osnabrück, Münster, Düsseldorf und den Preussischen Rheinprovinzen Tags darauf, mit der Personenpost, fortsetzen.

Mittewochen, Vormittags um 11½ Uhr. Die K. Hannoverschen Fahr-Posten:

1) nach Stade, auf Harburg, Bostede, Horneburg, Stade, Walsrode, Hechthausen, Basbeck, Neuhaus, Otterndorf, Ritzebüttel und nach den Ländern Kehdingen, Wursten und Hadeln. Mit dieser Post werden auch Briefe abgesandt und empfangen.

2) Nach Osnabrück, auf Harburg, Welle, Visselhövede, Rethem, Nienburg, Sühlingen, Diepholz, Lemförde, Bohnte, Osnabrück, per Lingen, Nordhorn, Utrecht, Naarden, Amsterdam, ganz Holland und Frankreich u. s. w. Mit dieser Fahrpost werden auch Briefe nach Nienburg, Hoya, Minden u. s. w. abgesandt. Diese Fahrpost nach Amsterdam ist gegenwärtig um 36 Stunden beschleunigt, so dass die von Hamburg am Mittewochen und Sonnabend Nachmittag abgehende Post, schon am Sonntage und Mittewochen, 9 Uhr Abends, in Naarden (4 Stunden von Amsterdam) eintrifft, und von da am Montag und Freitag Abend zurückkehrt und am Dienstag und Freitag Vormittag in Hamburg ankommt.

Ankunft dieser Posten sub no 1 am Mittewochen und sub no 2 am Dienstag, Vormittags, im K. Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2.

Mittewochen, Vormittags 11 Uhr, und Sonnabend, Nachmittags 4 Uhr. Die Grossherzogtl. Mecklenb. Güstrower Fahr Post, über Bergedorf, Escheburg, Lauenburg, Boizenburg, 1) nach Vellahn, Redefin, Lüthten, Hagenow, Dornitz, Ludwigslust, Neustadt, (Grabow) Parchim, Lübz, Plau, Goldberg, Dohbertin, Güstrow, Rostock, Neubrandenburg und dem ganzen Strelitzschen Lande, 2) nach Wittenberg, auch Briefe nach Gadebusch, Schwerin, Rehna, Greismühlen, Wismar und durch ganz Mecklenburg und Pommern (wohin

auch Briefe angenommen werden.) Kommt an: im Mecklenb. Posthause, Königstrasse no 48, Donnerstag und Sonntag, Morgens 8 Uhr. Mittewochen, Mittags 12 Uhr. Die Lübecker Fahr Post über Wandsbeck, Hirschfelde, Rahlstadt, Holkbaum, Fleischgutfel, Sieck, Sieckerberg, Lütjensee, Dwerkatzen, Schönberg, Bullenhorst, Sandesneben, Labens, Casdorf, Biesdorf, Crummes, nach Lübeck. Kommt an: im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110, Donnerstag, Morgens.

Mittewochen und Sonnabend, Abends 6 Uhr. Die Königl. Hannoversche Päckerei-Post nach Braunschweig, per Bergedorf, Hoppe, Winsen, Lüneburg, Bienenbüttel, Uelzen, Sprakenschl und Gifhorn, nach dem Herzogthume Braunschweig, nach Sachsen, Halberstadt, Halle, Aschersleben, Bernburg, Dessau, Quedlinburg u. s. w. Kommt an: im Königl. Hannoverschen Posthause, Hohebrücke No. 2, Dienstag und Freitag, Nachmittags.

Mittewochen, Abends bis 7 Uhr, werden auf der Grossherzogtl. Mecklenb. Post nach Boitzenburg, Vellahn, Redefin, Ludwigslust, Grabow, Neustadt, Parchim, Lübz, Plau, Goldberg, Güstrow und dem Strelitzschen Lande Briefe angenommen.

Mittewochen und Sonnabend, Abends 7 Uhr, die K. Hannov. Brief-Posten:

1) Nach Hannover und dem Herzogthume Braunschweig, per Hooppe, Winsen, Lüneburg, Uelzen, Dannenberg, Celle, Hannover, Einbeck, Nordheim, Göttingen, Münden, Goslar, Clausthal, Osterode, Hildesheim u. s. w.

2) Nach Harburg, Tostedt, Rotenburg, Ottersberg, Nienburg, Lingen, Osnabrück und nach ganz Ostfriesland. Ankunft dieser Briefposten sub 1 und 2 im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, alle Tage Vormittags, ausser Donnerstag.

Mittewochen und Sonnabend, Abends 7 Uhr, die Holländische und Bremer Reit Post nach Bremen, dem Herzogthume Oldenburg, Butjadinger Lande, Jever, den vereinigten Niederlanden, Brabant, Flandern, Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal. Kommt an: im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110, Mittewochen und Sonnabend, Morgens.

Mittewochen und Sonnabend, Abends 7 Uhr. Die zur bequemen und schnellen Beförderung von Personen eingerichtete K. Pr. Schnell-Post über Warnow bis Berlin (in 35 Stunden); mit Briefen nach Magdeburg, Halberstadt, Halle, Leipzig, Dresden, (über Berlin in 60 Stunden), ganz Sachsen, Bayern und Württemberg, Prag, ganz Böhmen, Wien, den gesammten Oesterreichischen Staaten; ferner über Bremen, Minden nach ganz Westphalen und den Rheinprovinzen, Baden und der Schweiz, Belgien, Frankreich, Spanien und Portugal. Mit dieser Post werden auch Briefe, gleich den Reit-Posten, schnell befördert: nach ganz Preussen, Polen und Russland. Päckereien bis zum Gewicht von 4 \mathcal{R} werden ebenfalls bis 7 Uhr angenommen. Kommt an: Dienstag und Sonnabend, Morgens 8 bis 9 Uhr.

Mittewochen und Sonnabend, Abends 7 Uhr. Die Fürstlich Thura- und Taxische Reit Post über Bergedorf nach allen Orten, wie Dienstag und Freitag, ferner nach Halberstadt, Leipzig und dem ganzen Königreiche Sachsen, den nicht Hannoverschen Harzgegenden, auch nach Erfurt. Kommt an: im Fürstlichen Posthause, Berg no 11, alle Tage: von Leipzig, und dem ganzen Königreiche Sachsen etc., Mittewochen und Sonnabend.

Mittewochen und Sonnabend, Abends 7 Uhr. Die Fürstlich Thura- und Taxische Reit Post (über Bremen) nach Bückeburg, Detmold, Minden, Bielefeld, Paderborn und allen Orten, wie Dienstag und Freitag. Kommt an: im Fürstl. Posthause, Dienstag, Mittewochen, Freitag und Sonnabend, Morgens (von Brabant und Frankreich alle

Tage, ausser Sonntag); aus dem Lippischen Sonntag, Montag, Mittewochen, Donnerstag, Sonnabend.

Donnerstag, Morgens 8 Uhr. Der Königl. Hannoversche Personenwagen nach Braunschweig, per Hoopte und Lüneburg, wie Sonntag, Morgens 8 Uhr.

Donnerstag, Morgens von 9 bis 11 Uhr, werden auf der Grossherzogl. Mecklenburg. Post, nach Boitzenburg, Vellahn, Redefin, Ludwigslust und Grabow zu befördernde Briefe und Päckereien angenommen.

Donnerstag, Vormittags 10½ Uhr, im Stadt Posthause, die Communion-Fahr-Post nach Bremen, dem Oldenburgischen und Ostfriesländ (gemeinschaftlich mit Hannover) auf Harburg, Tostedt, Rotenburg (Verden) und Ottersberg. Ankunft: Freitag, Morgens, im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110. (Vide Bemerkung pag. 420 sub no 3.)

Donnerstag, Vormittags 10½ Uhr, die Königl. Hannoverschen Fahr-Posten:

- 1) Nach Hannover, per Soltau, auf Harburg, Welle, Soltau, Bergen, Celle, (Walsrode), Schillerslage, Hannover, Einbeck, Nordheim, Göttingen, Münden, Kassel, Frankfurt u. s. w., Hameln, Pyrmont, Lemgo, Detmold, Goslar, Clausthal, Osterode, Hildesheim, Peine; so wie nach Braunschweig, Helmedt, Magdeburg, Holzwinden u. s. w., per Celle.
- 2) Nach Stade, auf Harburg, Buxtehude und Horneburg. Briefe nach Welle, Soltau, Bergen, Buxtehude, Horneburg und Stade sind mit dieser Fahr-Post abzusenden. Ankunft dieser Fahr-Posten sub 1 und 2: im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, Freitag, Vormittags.

Donnerstag, Nachmittags 1 Uhr präcise, und Sonnabend, Abends 5 Uhr präcise. Die Königl. Preussische Fahr-Post über Warnow nach Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau, ganz Schlesien, Gallizien, Krakau, dem Grossherzogthum Posen, dem Königreiche Polen, über Güttrin, nach der Neumark, Westpreussen, Königsberg, Memel, ganz Ostpreussen: Sonnabend auch nach Magdeburg, Halle, Leipzig und ganz Sachsen. Kommt an: Mittewochen und Sonnabend, Morgens.

Donnerstag, Nachmittags 4½ Uhr. Die Thurn- und Taxische Post, wie Montags.

- a) nach Kassel, Frankfurt, Eisenach etc.
- b) nach Belgien, Luxemburg, Frankreich, Spanien etc.

Donnerstag, Nachmittags 4½ Uhr. Die Königl. Preuss. Reit-Post, wie am Montage.

Donnerstag, Nachmittags bis 5 Uhr. Die Reit-Post nach Bremen etc. wie am Montage, im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110.

Donnerstag, Nachmittags 5 Uhr, die k. Hannoverschen Brief-Posten:

- 1) Nach Hannover und dem Herzogthume Braunschweig, per Celle, nach Einbeck, Nordheim, Osterode, Hameln, Göttingen, Münden, Goslar, Clausthal, dem Harz, Hildesheim, Peine und nach Lüneburg.
- 2) Nach Harburg, Tostedt, Rotenburg, Ottersberg, Nienburg, Osnabrück, Lesum, Hagen, Lehe, Gostendorf, Dornm, Osterholz, Beverstedt, Kuhstedt, Bremervörde, Achim, Verden, Walsrode, Gifhorn, Fallersleben und Brome.

Ankunft dieser Brief-Posten sub 1 und 2, im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, Dienstag, Mittewochen, Freitag und Sonnabend, Vormittags.

Donnerstag, Abends bis 7 Uhr, werden auf der Grossherzogl. Mecklenburgischen Post, nach Boitzenburg, Ludwigslust, Grabow und Schwerin, für die Sommer Monate Juni, Juli, August und September, auch nach Wismar, Neubuckow, Kröplin, Dohberan und Rostock zu befördernde Briefe angenommen.

Donnerstag, Abends 7 Uhr. Die K. Dänische Reit-Post, über Wandsbeck, Arensburg und Oldesloe, nach Lübeck, wie am Montage. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Dienstag u. Freitag, Morgens.

Donnerstag, Abends 7 Uhr. Die K. Preuss. Schnell-Post nach Berlin und Leipzig, mit Briefen nach Berlin u. s. w., wie am Montage, ausserdem nach Pommern, Schlesien, Ost- und West-Preussen.

Freitag, Morgens von 9 bis 11 Uhr, werden auf der Grossherzogl. Mecklenburgischen Post nach Boitzenburg, Vellahn, Redefin, Ludwigslust und Grabow zu befördernde Briefe und Päckereien angenommen.

Freitag, Morgens 10 Uhr. Die K. Dänische (Dittmarsische) Fahr-Post, über Pinneberg, Elmshorn, (Glückstadt) Itzehoe, Meldorf, Hejde, Lunden, Friedrichstadt, (Tönning) Husum, bis Schleswig. Kommt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Dienstag, Vormittags.

Freitag, Nachmittags 1 Uhr, die k. Hannoversche Brief-Post nach Harburg.

Freitag, Nachmittags 1 Uhr präcise. Die K. Preuss. Fahr-Post, wie am Montage. Kommt an im Preuss. Posthause, gr. Bleichen no 48, Montag und Sonnabend, Vormittags.

Freitag, Nachmittags um 1½ Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenburg-Schwerinsche Fahr-Post über Kuddewörde, Mölla, Ratzeburg, Gadebusch etc., durch ganz Mecklenburg und Pommern, nach der Route wie am Montage, wozu auch Briefe angenommen werden. Kommt an: im Mecklenburg. Posthause, Königstr. no 48, Dienstag und Freitag.

Freitag, Nachmittags 2 Uhr. Die K. Dänische (Wagriensche) Fahr-Post nach dem östlichen Holstein (Wagrien genannt), über Wandsbeck, Arensburg, Oldesloe, (Lübeck), Seeberg, Ploen, (Eutin), Preetz, Kiel. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Dienstag und Freitag, Morgens.

Freitag, Nachmittags 2 Uhr. Die K. Dänische Fahr-Post, von Oldesloe ab, nach Lübeck (wie sie Mittewochen und Sonnabend, Morgens, eintrifft), Neustadt, Oldenburg, Heiligenhafen, bis nach Burg auf Fehmarn, wie am Montage. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Mittewochen und Sonnabend, Morgens.

Freitag, Abends 7 Uhr. Die K. Dänische Reit-Post durch Holstein, über Pinneberg, Itzehoe, Remmels, Rendsburg, (Kiel) Schleswig, ganz Jütland, Dänemark, auch Lauenburg, wie am Montage. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Dienstag und Freitag, Morgens.

Freitag, Abends 7 Uhr. Die K. Schwedische Reit-Post über Greifswalde und Ystad (mit dem Packetboote) nach ganz Schweden und Finnland, wie am Montage. Kommt an: im Schwedischen Posthause, hohe Bleichen no 5, Montags und Donnerstags.

Freitag, Abends 7 Uhr. Die k. Hannoverschen Brief-Posten:

- 1) Auf Winsen, Lüneburg, Hannover und Braunschweig, u. s. w.
- 2) Auf Harburg, Tostedt, Osnabrück und ganz Ostfriesland.
- 3) Auf Harburg, Stade, Otterndorf u. s. w. Nach diesen drei verschiedenen Routen wie Dienstag, Abends 7 Uhr. Ankunft: im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke no 2, Dienstag, Mittewochen, Freitag und Sonnabend, Vormittags.

Freitag, Abends 7 Uhr. Die K. Schwed. Norwegische Post durch Dänemark, nach ganz Schweden, Norwegen und Finnland, wie am Montage. Kommt an: im Schwedischen Posthause, hohe Bleichen no 5, Dienstags und Freitags.

Freitag, Abends 7 Uhr. Die Holländische und Bremer Reit-Post nach Bremen, dem Herzogthum Oldenburg, Butjadinger Lande, der Herrschaft Jever, den vereinigten Niederlanden, nach Brabant, Flandern, ganz Belgien und Frankreich (wie am Montage). Kommt an: im Stadt Posthause, Neuerwall no 110, Dienstag u. Freitag, Vormittags.

Freitag, Abends 7 Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenb. Reit-Post auf Boitzenburg u. s. w., wie am Dienstage.

Freitag, Abends um 7 Uhr. Die K. Preuss. Reit-Post nach allen Ländern und Orten, wie am Dienstage. Kommt an: im Preuss. Posthause, gr. Bleichen no 58, Montag u. Donnerstag, Morgens 7 Uhr.

Freitag, Abends um 7 Uhr. Die Fürstlich Thurn- und Taxische Post nach allen Ländern und Gegenden, wie Dienstags.

Freitag, Abends 7 Uhr. Die Pommersche Reit-Post, durch Mecklenburg, nach ganz Pommern, über Wismar, Rostock, Greifwalde, Wolgast, Insel Rügen, Triebsee, Stralsund, Barth, Demmin, Trepow, Uckermünde, Anklam, Stettin u. s. w. (wie am Dienstage.) Kommt an: im Stadt Posthause, Neuerwall no 110, Dienstag und Freitag, Mittags.

Freitag, Abends 9½ Uhr. Die Englische Brief-Post nach Ritzbüttel, Cuxhaven, ganz England, Schottland und Irland u. s. w. (wie am Dienstage). Kommt an: im Stadt Posthause, Neuerwall no 110, gewöhnlich den dritten Tag, von London ab gerechnet.

Freitag, Abends 9½ Uhr, während der Dauer der Fahrten der Dampfböte zwischen Hamburg und Havre, nach Frankreich und Amerika. Auf den Adressen der Briefe müssen die Worte: „per Havre Dampfboot“ bemerkt seyn. Die Ankunft von Havre ist gewöhnlich Montags oder Dienstags.

Sonnabend, Morgens 9 Uhr. Die K. Hannoversche Fahr Post nach Hannover, per Lüneburg, auf Harburg u. s. w. wie Mittwochen, Morgens 9 Uhr. Die Gegenstände hiezu werden schon Tags vorher, Freitag, angenommen. Ankunft: im Hannoverschen Posthause, Holtenauerbrücke no 2, Sonnabend, Nachmittags.

Sonnabend, Morgens 10 Uhr. Die K. Dänische Fahr Post auf Ulzburg, Bramstedt, Kellinghusen, Neumünster, Eckernförde, (Kiel), und Norddorf. Kommt an: Sonnabend, Vormittags.

Sonnabend, Morgens 10 Uhr. Die Schleswig-Holsteinische Fahr Post über Ulzburg, Bramstedt, Neumünster, Norddorf, (Glückstadt, Itzehoe), Rendsburg, Schleswig, Flensburg, (Tondern), Apenrade, Hadersleben. Von Hamburg nach Jütland, Mittwochen mit der Kopenhagener Fahr Post. N.B. Nimmt nach den Orten in den Herzogthümern Holstein und Schleswig auch Briefe mit. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Sonnabend, Vormittags.

Sonnabend, Vormittags. Die Lauenburgische Post. Briefe, Sachen und Reisende nach Lübeck, Ratzeburg und Mölln; Annahme bis 10 Uhr Morgens. Kommt an: im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30, Sonntag, Vormittags.

Sonnabend, Vormittags 10½ Uhr. Die Communion-Fahr-Post nach Bremen, dem Oldenburgischen und Ostfriesländ (gemeinschaftlich mit Hannover) auf Harburg, Tostedt, Rotenburg, (Verden), Otterberg, wie am Donnerstage. Kommt an: Sonntag Morgens im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110. (Vide Bemerkung pag. 420, sub no 3 u. die Bemerk. zur Communion-Post Mittwochen 10½ Uhr, pag. 424.)

Sonnabend, Vormittags 11½ Uhr. Die K. Hannoverschen Fahr-Posten:

- 1) Nach Stade auf Harburg u. s. w., wie Mittwochen, Vormittags 11½ Uhr.
- 2) Nach Osnabrück, Holland, Frankreich u. s. w., wie Mittwochen, Vormittags 11½ Uhr.

Ankunft dieser Posten: sub no 1, am Sonnabend, und sub no 2, Freitags, Vormittags.

Sonnabend, Nachmittags um 4 Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenb. Güstrowische Fahr-Post über Bergedorf, Escheburg, Boizenburg, auch über Schwerin nach Wismar etc., durch ganz Mecklenburg und Pommern, nach derselben Route wie Mittwochen Morgens, wozu

auch Briefe angenommen werden. Kommt an im Mecklenb. Posthause, Königstrasse no 48, Sonntag und Donnerstage, Mittags.

Sonnabend, Abends 5 Uhr präcise. Die Königl. Preussische Fahr Post nach Berlin, wie am Donnerstage.

Sonnabend, Abends 6 Uhr. Die Königl. Hannoversche Päckerei-Post nach Braunschweig u. s. w., wie Mittwochen Abend 6 Uhr.

Sonnabend, Abends 6 Uhr, im Königl. Dän. Posthause, ABC-Strasse no 30, eine Brief- und Personen Post (keine Pakete und Gelder) durch die Herzogthümer Holstein und Schleswig bis nach Kopenhagen.

Sonnabend, Abends 7 Uhr, die Grossherzogl. Mecklenburgische Brief-Post über Boizenburg, nach allen Orten der beiden Grossherzogthümer Mecklenburg-Schwerin und Strelitz.

Sonnabend, Abends 7 Uhr. Die zur bequemen und schnellen Beförderung von Personen eingerichtete Königl. Preuss. Schnell Post über Warnow bis Berlin u. s. w., wie am Mittwochen.

Sonnabend, Abends 7 Uhr. Die Königl. Hannoverschen Brief-Posten:

- 1) auf Winsen, Lüneburg, Uelzen, Celle, Hannover, Braunschweig, Nienburg u. s. w., wie Mittwochen, Abends 7 Uhr.
- 2) auf Harburg, Tostedt, Rotenburg, Osnabrück, Lingen und ganz Ostfriesland, wie Mittwochen, Abends 7 Uhr. Ankunft dieser beiden Brief-Posten, im Hannoverschen Posthause, Holtenauerbrücke no 2, alle Tage Vormittags.

Sonnabend, Abends 7 Uhr. Die Holländische und Bremer Reit Post etc., wie Mittwochen. Pag. 425.

Sonnabend, Abends um 7 Uhr. Die Fürstlich Thurn- und Taxische Post nach allen Ländern und Gegenden, wie Mittwochen, auch nach Helligesstadt, Nordhausen und Mühlhausen.

Täglich, Abends um 7 Uhr. Die Lübecker Reit Post über Wandsbeck, Himschenfelde, Rahlstedt, Holtenau etc. Kommt an: im Stadt-Posthause, Neuerwall no 110, täglich, Morgens um 8 Uhr.

Täglich (mit Ausnahme von Montag und Donnerstage) von 5 bis 7 Uhr (Sonnabends bis 6 Uhr Abends, werden Briefe zur Beförderung mit der Diligence auf der Route nach Kiel, im Königl. Dän. Posthause, ABC-Strasse no 30, angenommen.

Das Comptoir der Schiffs-Briefe, im Expeditions Bureau des Stadt-Posthauses, Neuerwall no 110, ist zur Annahme abgehender und Ausgabe ankommender Briefe täglich geöffnet.

Täglich dreimal, Morgens 9½ Uhr, Mittags 2½ Uhr und Abends 6½ Uhr. Die Altonaer Fuss-Post, gehend zwischen Hamburg und Altona, besorgt Briefe (nimmt aber keine Päckchen mit). Kommt täglich dreimal zurück, Morgens um 11 Uhr, Nachmittags um 4 Uhr und Abends um 8 Uhr, im Dänischen Posthause, ABC-Strasse no 30.

Täglich die Fuss-Post in der Stadt und den beiden Vorstädten. An den Wochentagen finden 3 Circulationen, nämlich: Morgens 9, Mittags 12 und Nachmittags 4 Uhr statt; an Sonn- und Festtagen nur die beiden ersten. Die Abgabe der Franco-Briefe geschieht im Stadt-Posthause und durch Schilde bezeichneten Bezirks-Bureaux. Zur Beförderung der Porto Briefe sind 36 Kasten in den Strassen vertheilt. Täglich zweimal, mit Ausnahme der Sonntage, findet auch eine Briefbeförderung zwischen der Stadt, Ham und Horn, und Billwärder statt.

Bemerkungen wegen der Fahr-Posten.

Die zu versendenden Päckereien und Gelder, besonders durch die Königl. Preussischen, wie auch durch die Königl. Grossbritannisch-Hannoverschen Fahr Posten, müssen 1) in Leinen oder Wachstuch (nicht in Papier), Sachen von bedeutendem Gewicht und Umfang jedoch nicht anders als in Kisten, gut verpackt, 2) mit dem Zeichen, der Adresse und dem Bestimmungsorte, deutlich und mit dauerhafter Farbe gemerkt, 3) mit demselben Petchafte, wie auf der Adresse befind-

lich, besiegelt, 4) der auf dem Frachtbriefe angegebene Werth auch auf den Päckereien selbst deutlich angezeigt, 5) alle Kisten und Päckereien (nicht über 130 Pfund schwer) mit starken Tauen oder Stricken beschürt seyn, 6) Geld in Beuteln (höchstens 50 Pfund schwer), muss in doppeltem starken Leinen, so wie Geldfässer (nicht über 130 Pfund schwer) gut verahrt und versiegelt eingeliefert werden. 7) Bei Päckereien nach den Kaiserl. Oesterreichischen Staaten, dem Königreiche Württemberg, Bayern und dem Grossherzogthume Baden und Hessen, dem ganzen Elsass, und in die Schweiz, muss, sobald der Gegenstand über 4 Lath wiegt, neben dem offenen Frachtbriefe auch noch ein offener Mauthschein und Declaration mit eingeliefert werden, welche enthält: Die genaue Anzeige vom Inhalt, Werth, Gewicht oder Maas, der Ellenzahl und Qualität, wie der Nummer. Bei Leinen, so auch bei wollenen, baumwollenen und leinenen Zeugen, wird auch noch die Farbe bemerkt. 8) Zu den Päckereien nach Belgien, den Niederlanden und Holland ist eine gleiche Declaration in Holländischer Sprache und nach Frankreich in Französischer Sprache, notwendig. 9) Alle Sachen nach Frankreich, welche durch die Königl. Grossbrit. Hannoverischen Posten abgesandt werden, müssen an ein Haus in Wessel Düsseldorf zu weiterer Beförderung adressirt seyn. Gold und Silber muss jedes besonders verpackt werden. Alle über Frankfurt am Main zu befördernde Geldbriefe nach Bayern, Baden, Württemberg etc. müssen mit einem Kreuz Converte und vier Siegeln versehen seyn.

Nothwendige Anzeige an das Publicum, von allen hiesigen Post-Aemtern.

Die oben angezeigte Ablieferungszeit der Briefe, Pakete etc. ist nach den Stunden genau bestimmt, und wird nach dem Glockenschlage nichts mehr angenommen. Ein resp. Publicum wird hier wiederholt aufmerksam darauf gemacht, damit Niemand in den Fall komme, unbefriedigt zurückkehren zu müssen. Die prompte Beförderung des Postenlaufes ist dem ganzen Publico zu wichtig, als dass Aufschub oder Zögerung stattfinden dürfte.

Die tägliche Abfahrt
der Königl. privilegierten
Harburger Post-Fähr-Ewer.
Von Ostern bis Michaelis.

Tag.	Abfahrt von Harburg.	Tag.	Abfahrt von Hamburg.
	Uhr.		Uhr.
Sonntag.	Morgens 7	Sonntag.	Nachmittags 2
Montag.	1ster do. 7	Montag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 11	do.	2ter Nachmittags 4
Dienstag.	Morgens 7	Dienstag.	do. 4
Mittwoch.	1ster do. 6	Mittwoch.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	3ter do. 11½	do.	3ter Nachmittags 2
Donnerstag.	1ster do. 7	Donnerstag.	4ter do. 4
do.	2ter do. 11	do.	1ster Mittags . . . 12
Freitag.	do. 7	Freitag.	2ter Nachmittags 4
Sonnabend.	1ster do. 6	Sonnabend.	do. 4
do.	2ter do. 7	do.	1ster Vormittags . 10
do.	3ter do. 11½	do.	2ter Mittags . . . 12
		do.	3ter Nachmittags 2
		do.	4ter do. 4

Von Michaelis bis Ostern.

Tag.	Abfahrt von Harburg.	Tag.	Abfahrt von Hamburg.
	Uhr.		Uhr.
Sonntag.	Morgens 7½	Sonntag.	Nachmittags 1½
Montag.	1ster do. 7½	Montag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 10	do.	2ter Nachmittags 3
Dienstag.	do. 7½	Dienstag.	do. 3
Mittwoch.	1ster do. 6	Mittwoch.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7½	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	do. 7½	do.	3ter Nachmittags 2
do.	4ter do. 11½	do.	4ter do. 3
Donnerstag.	1ster do. 7½	Donnerstag.	1ster Mittags . . . 12
do.	2ter do. 10	do.	2ter Nachmittags 3
Freitag.	do. 7½	Freitag.	do. 3
Sonnabend.	1ster do. 6	Sonnabend.	1ster Vormittags . 10
do.	2ter do. 7½	do.	2ter Mittags . . . 12
do.	do. 7½	do.	3ter Nachmittags 2
do.	4ter do. 11½	do.	4ter do. 3

Verzeichniss der Fracht-Fuhrleute, und wo sie einkehren.

Der Bergedorfer Wagen kommt alle Tage in der Woche an, (ausser Sonntag und Montag in den beiden Bergedorfer Jahrmärkten und Fastnacht), des Morgens um 9 Uhr, in der Steinstrasse, im Bergedorfer Hause, und fährt denselben Nachmittag um 3½ Uhr wieder ab.

Ein Bergedorfer Wagen für Passagiere, bedeckt, kommt wöchentlich dreimal, nämlich Montags, Mittwochs und Sonnabends an und fährt an denselben Tagen Nachmittags wieder ab; die Ankunft und Abfahrt ist im Gasthofs zum blauen Engel, Schweinemarkt no 2.

Der Boitzenburger Fuhrmann Hüls kommt wöchentlich zweimal an, geht folgenden Tages wieder ab und nimmt kleine Frachtgüter und Passagiere mit. Er kehrt ein in der Breitenstrasse no 35, im goldnen Engel, bei J. H. Harrasz.

Der Dobberaner Fuhrmann Wöhler kehrt ein in der Breitenstrasse no 9, im weissen Ross, bei C. H. C. Schamann.

Der Eckernförder Fuhrmann F. Mewes kommt jeden Mittwochen an, und geht den folgenden Tag wieder ab. Er ladet Güter nach Eckernförde, Cappeln und der umliegenden Gegend, und kehrt ein in der Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler, bei Joh. Siegr. Brockstedt. Bestellungen zur Beförderung der Güter werden im Comptoir der Helsteinischen Litztenbrüder, Steinstrasse no 88, am schwarzen Adler, bei Joh. Marc. Friedr. Brandt angenommen.

Der Eckernförder Fuhrmann Dieder. Bandholtz kommt Donnerstags Morgens an, fährt am folgenden Tage, Morgens, wieder ab und kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann; er ladet Güter nach Eckernförde, ganz Angeln und der umliegenden Gegend, und Bestellungen werden von den Litztenbrüdern Schmalfeldt und Ernst, im weissen Ross, angenommen.

Die Elmshorner Fuhrleute Wortmann und Blaydorn kommen jeden Montag und Donnerstag an, und fahren Dienstag und Freitag, präcise um 12 Uhr, wieder ab; die Fuhrleute Witt und Wortmann kommen Dienstags und Freitags an, und fahren am Mittwoch und Sonnabend um 12 Uhr wieder ab. Sie kehren ein auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Güter werden durch Jürg. Heinr. Hellmann und Philipp Meyer, im weissen Ross, befördert.

Soiled Document

Bleed through

Die Elmshorner Passagier-Fuhrleute Wortmann, Witt, Claus Rönn und Schölermann, kommen jeden Montag und Donnerstag an, und gehen denselben Tag, um 3 Uhr, wieder ab. Sie kehren ein auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann.

Der Elmshorner Fuhrmann Joh. Hinr. Wortmann kommt jeden Sonntag, Morgens 9 Uhr an, und fährt um 3 Uhr wieder ab. Er kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann.

Der Elmshorner Fuhrmann Joch. Timm kommt Dienstags und Freitags, des Morgens an, und fährt Nachmittags um 2½ Uhr wieder ab. Er kehrt ein auf den Kohlhöfen no 16, im Holst. Hause, bei Joh. Schradieck.

Der Ratiner und Oldenburger Fuhrmann J. J. Grage kommt Dienstags an, und geht denselben Tag wieder ab. Er kehrt ein in der Dammtorstrasse no 25, im schwarzen Adler, bei Nicol. Matth. Erdmann. Bestellungen und Güter dahin nimmt der Litzenbruder Hinr. Friedr. Krohn, neust. Fuhrentwiete unter no 95, an.

Der Flensburger und Schleswiger Fuhrmann Jürg. Wittmark. Sievers Nachfolger, nimmt Güter auch nach Apenrade, Hadersleben und Colding in Fracht. Er kommt in jeder Woche, theils Dienstag, theils Freitag, des Morgens an, kehrt ein in der Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler, bei Joh. Siegr. Brockstedt, und fährt am folgenden Morgen wieder ab. Die nach obiger Gegend bestimmten Güter werden durch den Litzenbruder Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstrasse no 88, am schwarzen Adler, angenommen.

Die Flensburger Fuhrleute Hans Bock, Peter Carstensen, Christn. und Jens Andressen, kommen abwechselnd jede Woche an. Die für dieselben bestimmten Güter werden durch den Litzenbruder Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstrasse no 88, am schwarzen Adler, angenommen.

Der Glückstädter Fuhrmann heisst Reimers. Er fährt nur bei zugefrorenr Elbe und hält auch dann keine bestimmte Zeit der Ankunft und Abfahrt. Er kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Peter Jagemann.

Der Haderslebener Fuhrmann Grabbert nimmt Güter mit nach Apenrade, Hadersleben, Christiansfeld, Colding und ganz Jütland. Die Güter für denselben werden von den im weissen Ross, am gr. Neumarkt no 8, bei Joach. Pet. Jagemann, anzutreffenden Litzenbrüdern Hans Hinr. Dölling und Franz Heiner. Ernst angenommen und befördert.

Der Haderslebener Fuhrmann Niels Franck nimmt Güter mit nach Apenrade, Hadersleben, Christiansfeld, Colding und ganz Jütland. Die Güter für denselben werden durch den Litzenbruder Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstrasse no 88, am schwarzen Adler, angenommen.

Die Heider Fuhrleute heissen Matth. Köster und Hinr. Martens. kommen jeden Dienstag an, gehen am Mittwoch um 1. Uhr wieder ab, und kehren ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Güter werden durch die Litzenbrüder Carstens und Heiner. Schmalfeldt, im weissen Ross, befördert.

Der Itzehoeer Fuhrmann Joh. Wieck kommt jeden Montag und Donnerstag an, fährt den folgenden Tag, Vormittags präcise 10 Uhr, wieder ab, und kehrt ein auf den Kohlhöfen no 16, im Holsteinischen Hause, bei Joh. Schradieck.

Der Itzehoeer Fuhrmann Joh. Matthiessen, welcher Passagiere und Güter nach Itzehoe und dessen Umgegend mitnimmt, kommt Dienstag und Freitag Nachmittags an, fährt den folgenden Tag präcise 10 Uhr wieder ab und kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Bestellungen der Güter werden durch die Litzenbrüder Carstens u. Hinr. Schmalfeldt, im weissen Ross, angenommen.

Der Itzehoeer Fuhrmann Borchardt kommt jeden Sonntag und Mittwoch an, fährt den folgenden Morgen um 10 Uhr wieder ab

und kehrt ein auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann.

Der Kellinghusener Fuhrmann Matthias Klinker fährt von Hamburg und Altona über Quickborn, Bramstedt, Kellinghusen, Hohenstedt, Jevenstedt, Rendsburg und Schleswig nach Flensburg, und nimmt nach allen benannten Oertern und deren Umgegend Passagiere und Güter mit. Der erste Wagen fährt jeden Sonnabend Morgen um 9½ Uhr von Hamburg (Kohlhöfen, Holsteinisches Haus, bei Schradieck) ab und langt am Montage um 6 Uhr Abends in Flensburg (beim Gastwirth Gorgas) an; von wo derselbe am Dienstag Morgen 7 Uhr abgeht und am Donnerstage um 3 Uhr Nachmittags wieder in Hamburg ankommt; der zweite Wagen fährt jeden Dienstag Morgen um 9½ Uhr von Altona (Stahl, kl. Bergstrasse,) ab, und langt am Donnerstage um 6 Uhr in Flensburg (beim Gastwirth Gorgas) an, von wo derselbe am Freitage Morgen um 7 Uhr abgeht und am Sonntag Nachmittags um 3 Uhr wieder in Altona ankommt.

Die Kieler und Neumünsterchen Fuhrleute heissen Casp. Blunck (Selck Nachf.), F. Mewes und Joh. Feldt; die erstern beiden kommen Dienstag und Mittwoch, und letzterer Freitag, jede Woche, des Morgens an, und fahren am folgenden Morgen wieder dahin ab. Bestellungen auf Güter werden durch den Litzenbruder Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstrasse no 88, woselbst sich das Holsteinische Comptoir befindet, angenommen.

Der Kieler Fuhrmann Hans Reese kommt jede Woche Dienstags an, fährt den folgenden Tag wieder ab, und kehrt ein auf dem grossen Neumarkt no 8, bei Joach. Pet. Jagemann, im weissen Ross. Die Bestellungen der Güter werden durch die Litzenbrüder Hans Hinr. Dölling, Herrlichkeit no 37, und Franz Heiner. Ernst, gr. Neumarkt no 8, angenommen und befördert.

Der Kieler Fuhrmann Joach. Röhp kommt jede Woche Donnerstags an, fährt gewöhnlich denselben Tag wieder ab, und nimmt Güter mit nach Preetz und Kiel. Er kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Bestellungen der Güter werden von den Litzenbrüdern Hans Hinr. Dölling und Franz Heiner. Ernst angenommen und befördert.

Die Lauenburger Fuhrleute kommen wöchentlich, gewöhnlich gegen Abend an, ohne sich jedoch an bestimmte Tage zu binden, und fahren am folgenden Morgen, in der Regel um 8 Uhr, wieder ab; sie kehren ein auf dem Neuenwege b. d. Holzdam no 69, bei J. M. Lüdemann, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.

Die Lübecker Miethfuhrleute haben keine gewisse Zeit im Ankommen und Abgehen; nehmen keine schwere Frachtgüter mit, sondern nur Reisende und deren Gepäck. Sie kehren ein in der Steinstrasse no 69, im schwarzen Morian, wie auch daselbst in no 92, in Wien und Frankfurt.

Die Meldorfser Fuhrleute heissen Joh. Martens u. Friedr. Musmann, kommen Montag oder Dienstags an, und gehen am Mittwoch wieder ab. Die Güter werden durch den Litzenbruder Wilhelm Meyer, gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann, befördert.

Der Möllner Fuhrmann Drewes kommt jeden Montag an und fährt Mittwoch, Morgens 10 Uhr, wieder ab; er kehrt ein in der Breitenstrasse no 9, im weissen Ross, bei C. H. C. Schumann.

Der Neumünster Fuhrmann M. D. G. Asmus fährt jeden Dienstag und Freitag, Morgens 11 Uhr, mit bedecktem Wagen nach Neumünster, wohin er auch kleine Frachtgüter mitnimmt. Er hat mit dieser Tour eine prompte Weiterbeförderung nach Kiel, Eckernförde, Schleswig und Flensburg in Verbindung gesetzt, so dass der am Dienstag von Hamburg abgehende Wagen, Donnerstags in Flensburg eintrifft, und der

am Freitage abgehende, am Sonntage in Flensburg anlangt. Bei dem Gastwirth Joh. Siegr. Brockstedt, Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler, woselbst er einkehrt, ist das Nähere zu erfahren.

Der Neumünster Fuhrmann Dabelstein kommt jeden Montag Nachmittags hier an und fährt am Dienstag Morgen um 11 Uhr wieder ab; er kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann, woselbst die Litztenbrüder Schmalfeldt und Ernst die Bestellungen der Güter annehmen und befördern.

Der Neumünster Fuhrmann Hamann fährt Passagiere nach Bramstedt, Neumünster und Kiel; kommt Donnerstags Nachmittags an, und fährt Freitags, Vormittags 11 Uhr, wieder ab; er kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann.

Nach Neustadt, in Holstein, ist wöchentlich wenigstens dreimal Gelegenheit für Passagiere und kleine Frachtgüter, in der Breitenstrasse no 35, im goldenen Engel, bei J. H. Harrasz.

Der Oldenburger und Eutiner Fuhrmann heisst J. J. Grage, kommt Dienstags an, und geht denselben Tag wieder ab. Er kehrt ein in der Damthorstrasse no 25, bei Nicolaus Matth. Erdmann, im schwarzen Adler. Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin nimmt der Litztenbruder Hinr. Friedr. Krohn, neust. Fuhrtenwiete unter no 95, an.

Der Oldesloer Fuhrmann Joh. Wiedemann kommt Montags und Freitags jeder Woche an, und fährt Dienstags und Sonnabends wieder ab. Er kehrt ein auf dem Schweinemarkt no 2, im blauen Engel, woselbst auch Bestellungen angenommen werden.

Nach Oldesloe ist wöchentlich dreimal, nämlich Mittwochen, Donnerstag und Sonnabend, Vormittags 11 Uhr, mit den Fuhrleuten Eckholt und Martens, Gelegenheit bei Joh. Christ. Wilh. Scharfenberg, Pferdemarkt no 67.

Der Pinneberger Fuhrmann heisst Kunzmann, kommt jeden Montag und Donnerstag an, fährt denselben Tag wieder ab, und kehrt ein auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Güter werden durch Philip Meyer und Hellmann befördert.

Der Preezer Fuhrmann Christ. Hingst ladet Güter nach Preez und Lütjenburg, kommt jede Woche am Mittwoch an, und geht den folgenden Morgen zeitig wieder ab; er kehrt ein auf dem Gänsemarkt no 41, bei Joh. B. Peplow Wwe., in der Stadt Kiel. Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin nimmt der Litztenbruder Hinr. Friedr. Krohn, wohnhaft neust. Fuhrtenwiete unter no 95, an.

Der Preezer Fuhrmann Joach. Röhp kommt jeden Donnerstag an, fährt denselben Tag wieder ab, und kehrt ein bei Joach. Pet. Jagemann, im weissen Ross, auf dem gr. Neumarkt no 8. Die Güter werden durch die Litztenbrüder Hans Hinr. Dölling, Herrlichkeit no 37, und Franz Heinr. Ernst, gr. Neumarkt no 8, angenommen.

Der Rendsburger Fuhrmann M. D. Stave, aus Neumünster, nimmt auch Güter nach Neumünster, Rendsburg und der umliegenden Gegend mit, kommt jeden Dienstag Morgen an, und fährt am folgenden Tage wieder ab. Er kehrt ein in der Steinstrasse no 89, bei Joh. Siegr. Brockstedt, im schwarzen Adler. Die Bestellungen der Güter können bei denselben, oder bei dem Litztenbruder Johs. Haller Wwe. ebendasselbst wohnhaft, gemacht werden.

Die Schleswiger und Flensburger Fuhrleute, welche Güter auch nach Apenrade, Hadersleben und Goding in Fracht nehmen, heissen Hans Peter Böttger und Joachim Stabe, kommen abwechselnd jede Woche, theils Dienstag, theils Freitag, an, und fahren am folgenden Tage wieder ab. Sie kehren ein auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Güter für dieselben werden durch die Litztenbrüder Hans Hinr. Dölling, Herrlichkeit no 37, und Franz Heinr. Ernst, gr. Neumarkt no 8, befördert.

Der Uetersener Fuhrmann Joach. Gehreck kommt Montags, Donnerstags und Sonnabends an, fährt an denselben Tagen, um 2 Uhr, wieder ab, und kehrt ein auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross, bei Joach. Pet. Jagemann. Die Güter werden durch den Litztenbruder Wilh. Meyer befördert.

Der Uetersener Fuhrmann Diedr. Timm kehrt ein auf den Kohlhöfen no 16, im Holsteinischen Hause, bei Joh. Schradieck. Er kommt jeden Montag und Donnerstag, Morgens 9 Uhr, an, und geht Mittags 12 Uhr wieder ab. Jeden Dienstag und Freitag, Nachmittags, kommt er um 4 Uhr an, und fährt Mittwochen und Sonnabend, Mittags um 12 Uhr, wieder ab.

Verzeichniss der hiesigen Litztenbrüder.

Die Holsteinischen Litztenbrüder, namentlich auf Kiel, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, Lütjenburg, Ploen u. s. w., wie auch durch ganz Jütland, heissen: Joh. Ludw. Kühn, Steinstr. no 83; Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstr. no 88, und Ant. Asmus, Steinstr. no 83; ihre tägliche Zusammenkunft halten sie bei vorbenannten Hrn. Brandt.

Die bedienten Lübschen Litztenbrüder Hans Jürg. Jac. Gerdt, Spitalerstr. no 8; Jacob Ant. Oelreich, Pferdemarkt no 69; Johann Friedrich Christoph Oehrens, St. Georg, Steindamm no 90; Franz Matthias Bruhns, am Berge no 22; Pet. Wilh. Drewes, Spitalerstrasse no 32; und Friedr. Adolph Weygand, St. Georg, Steindamm no 90; halten ihre Zusammenkunft in der Breitenstrasse no 17, bei dem Weinhändler, Herrn Joh. Val. Ballea. Deren Comptoir ist auf dem Pferdemarkt no 69, in der Traube.

Der bediente Lübecker Litztenbruder Joh. Nicolaus Warncke hat sein Comptoir Pferdemarkt no 29 (hohe Seite), und wohnt vor dem Thore No. 4, am Wandsbecker Fuststeig no 293.

Die Pommerschen Litztenbrüder heissen: Johann Ludw. Kühn, Steinstrasse no 83, und Franz Nic. Bruhns, Steinstrasse no 83.

Kühn et Comp. übernehmen Frachtgüter nach ganz Deutschland, namentlich und besonders nach Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau, Königsberg; ferner nach Hannover, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Prag, Wien, auch nach Kassel, Frankfurt am Main etc., nach welchen Hauptplätzen bei ihnen fast täglich Gelegenheit ist. Ihr Comptoir ist in der Steinstrasse no 83.

Die Holsteinischen Litztenbrüder heissen: Hans Hinr. Dölling, wohnhaft Herrlichkeit no 37 und Franz Heinr. Ernst, wohnhaft gr. Neumarkt no 8. Sie befördern Güter auf Lütjenburg, Kiel, Preez, Schleswig, Flensburg, Apenrade, Christiansfeld, Hadersleben, Goding und Jütland, und halten täglich Zusammenkunft bei Joach. Pet. Jagemann, auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross.

P. W. Goetze et Co. Comptoir in der Steinstrasse no 103 und bei den Mühren no 60, befördern Frachtgüter nach ganz Deutschland, namentlich nach ganz Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Pommern, Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau und Königsberg mit directer Fuhr; ferner nach Wien, Prag, Brünn, Presburg, Zittau, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Braunschweig, Hannover, Cassel, Frankfurt am Main und Bremen etc. etc., wohin fast täglich Gelegenheit ist. Wilh. Sötbeer, Güterbestäter, Verladung von Gütern pr. Axe, nach allen Gegenden Deutschlands mittelst sicherer, prompter und möglichst billiger Gelegenheit. Comptoir bei der Börse, am alten Krahn.

A. G. Voss, Dornbusch no 11, verladet Güter nach allen Gegenden Deutschlands, namentlich nach Wien, Prag, Brünn, Regensburg, Nürn-

berg, Coburg, Erfurt, Gotha, Hannover, Braunschweig, Zittau, Altenburg, Dresden, Chemnitz, Leipzig, Fürth; Würzburg, Schweinfurt, Frankfurt am Main, Offenbach, Schleitz, Grätz, Minden, Kassel, Gera, Hildesheim, Naumburg, Magdeburg, Göttingen, Pirna, Halle, Bremen, Osnabrück etc., wohin tägliche Gelegenheit zum billigsten Lohn.

Königl. Hannoverscher und Hamburger Factor zur Verladung der Waaren nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande.

J. F. Cordes jun., von einem Hochweisen Senate und der Wohlhbl. Commerz-Deputation autorisirter Factor zur Verladung der Güter nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, wozu täglich bei ihm, Gröningerstrasse no 14, Gelegenheit zu finden ist.

Auch ist selbigem von Seiten der Königl. Hannov. Regierung die Leitung der Schifffahrt von und nach Lüneburg übertragen, und sind ihm demnach sämtliche Schiffer gesetzsmässig untergeordnet. Alle bei ihm aufgegebenen Güter und von ihm beförderte Ladungen werden, bei einem Unglück, welches den Schiffer betrifft, von dem Asscuranz-Institute, nach dessen Plan, welcher bei ihm abzufordern ist, ersetzt. Nur im Fall die Güter nicht unter Asscuranz gehen sollen, muss solches auf dem Abnahme-Zettel ausdrücklich bemerkt werden.

Die Verladungen geschehen in Extra-Jachten in 24 bis 48 Stunden, in ord. Jachten in 2 bis 3 Tagen, und in bedeckten Ladungen in 2 und mehreren Tagen, nach festgesetzter Taxe zu liefern.

Verzeichniß der Schiffsgelegenheiten nach der Umgegend.

Altenländer Schiffer kehren ein: Deichstr. no 1, bei P. B. Rönn. Altenwärder Schiffer kehren ein: Deichstr. no 1, bei P. B. Rönn. Artlenburger, Bleckeder, Lauenburger und Lübecker Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich ab. Sie kehren ein: am Wimperbaum no 5, bei Kesselhut, woselbst Kaufmannsgüter dahin angenommen und expedirt werden.

Die Baljer Schiffer kehren ein: auf den Butenkajen unter no 12, bei Peter Tiedemann's Nachfolger, J. C. Bonatz Wwe.

Die Bergedorfer Schiffer kommen fast täglich an, gehen auch täglich dahin wieder ab, und kehren ein: auf dem Hopfenmarkt, unter no 3, bei C. Meyer.

Die Billwärder Fahrzeuge kommen täglich an und gehen auch täglich wieder zurück. Man kann Sachen dahin, Fischertwiete, Ecke vom Messberge, unter no 5, so wie am Messberge no 18, im Billwärderhause, abgeben.

Blankeneser Schiffer kehren ein: Deichstr. no 1, bei P. B. Rönn. Bleckeder Schiffer kehren ein: bei Diedr. Aug. Lorenzen, Kehr-wieder unter no 13.

Boizenburger Schiffer kommen wöchentlich an, und einer wenigstens geht wöchentlich wieder ab. Sie kehren ein: auf dem Kehr-wieder im Keller unter no 13, bei Diedr. Aug. Lorenzen, und oben daselbst unter no 10, bei C. Filitz.

Die Buxtehuder Schiffer kommen täglich an und einer geht auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren ein: im Buxtehuder Fährhause, in der Deichstrasse no 28, bei H. C. Allhusen.

Nach und von Cuxhaven geht ein Dampfschiff, Morgens präcise 9^h Uhr, mit Passagieren ab:

im April } Dienstags und Freitags von Hamburg.
- Mai } Mittewochens und Sonnabends von Cuxhaven.
bis zum 18ten Juni

Vom 21sten Juni } Sonnabends und Mittewochens von Hamburg.
im Juli } Sonnabends nach Helgoland, Föhr oder
- Aug. } Nordoriel.

bis zum 18ten Sept. } Montags und Donnerstags von Cuxhaven.

Vom 16ten Sept. } Dienstags und Freitags von Hamburg.

bis Ende Octobers } Mittewochens und Sonnabends von Cuxhaven.

(Die Direction behält sich vor, Abänderungen eintreten zu lassen, welche die Umstände erheischen werden.) Im Vorbeifahren werden auch an den Zwischenorten, nämlich: Blankenese, Schulau, Lühe, Brunshausen, (Stade), Glückstadt, der Bösch und Brunsbüttel, Passagiere aufgenommen und abgesetzt. Es ist keine vorherige Anmeldung nöthig; jeder Reisende muss sich vor der Abfahrtsstunde auf dem Dampfschiffe einfinden. Die Eiaschiffung geschieht in der Vorstadt St. Pauli, bei Wwe. Kleudgens Steinkohlenwerfte oder mit Jollen vom Baumhause. Nähere Nachricht ertheilt der Agent, Herr J. M. B. von Allwörden, Stubenhuk no 33.

Die Cuxhavener Bade Packetböte gehen im Sommer, während der Badezeit, regelmässig Dienstag und Freitag ab; vor und nach der Badezeit ebenfalls regelmässig jeden Dienstag und Freitag. Auch kann man zu jeder Zeit Extra-Fahrzeuge bekommen, bei H. G. W. Meyer Wwe. im Schifferhause am Steinhöft no 16, und bei J. v. Bergen, Steinhöft no 3. Die Cuxhavener Schleusen-Schiffer kehren ein: bei J. v. Bergen, Steinhöft no 3, woselbst auch täglich Extra-Fahrzeuge dahin bestellt werden können.

Das Dannenberger Haus ist am Dovenfleet no 61, bei H. C. Meyer. Es kehren daselbst Salzwedeler, Hitzacker, Dannenberger, Lüchower und Wustrower Schiffer ein; sowohl ihre Ankunft als ihr Abgang ist unbestimmt.

Nach Dannenberg, Bleckede, Salzwedel etc. ist täglich Gelegenheit und werden Güter angenommen, bei J. H. S. Hagemann, Klahr's Nachfolger, Dovenfleet no 58.

Der Dannenberger Keller ist: Dovenfleet no 63, bei Joh. Friedr. Schultz Wwe., woselbst auch Güter zur Versendung angenommen werden. Es kehren daselbst Dannenberger, Hitzacker, Lüchower und Salzwedeler Schiffer ein; sowohl ihre Ankunft als ihr Abgang ist unbestimmt.

Dannenberger und Hitzacker Schiffer kehren ein: im Lüneburger, Dannenberger, Bleckeder und Uelzener Hause, am Dovenfleet no 60.

Dannenberger, Salzwedeler, Lüchower und Hitzacker Schiffer kehren ein: Dovenfleet no 59.

Die Schiffer ganz nach Ditmarsen und den umliegenden Gegenden, als Brunsbüttel etc., so wie nach Tönning, Husum, Friedrichstadt, Rendsburg und ganz Jütland, ferner nach Altenbruch, Otterndorf, dem Lande Wursten und Ritzbüttel, kehren ein: bei J. C. Schröder, auf der Herrlichkeit no 45.

Nach Dömitz, Grabow etc. kann man sich bei J. H. S. Hagemann, Klahr's Nachfolger, Dovenfleet no 58, melden, wo wöchentlich Gelegenheit ist, Güter dahin zu versenden.

Drochtersener, Dornbuscher und Freiburger Schiffer kehren ein: bei Seimann, auf den Butenkajen unter no 10, und bei Bonatz Wwe., unter no 12 ebendasselbst.

Die Elmshorner Schiffer kehren ein: am Kehr-wieder unter no 13, bei Diedr. Aug. Lorenzen, wo Güter dahin angenommen werden.

Finkenwärder Schiffer kehren ein: Deichstr. no 1, bei P. B. Rönn.

Das Bade Packetboot nach der Insel Föhr fährt regelmässig alle vier-zehn Tage, Dienstags, ab, bei H. G. W. Meyer Wwe., Steinhöft no 16.

Der Freiburger Schiffer, Peter Schwartz, kommt jede Woche an, führt auch jede Woche wieder dahin ab, und kehrt ein: bei P. H.

L. Meyer, Butenkajen unter no 3, woselbst auch Packete und Priefe angenommen und besorgt werden.

Freiburger Schiffer kehren ein: Butenkajen unter no 5, bei Zinselmeyer, so wie unter no 10, bei Seimann.

Die Gaueschiffer kehren ein: Winserbaum unt. no 3, bei Hartwig Wwe.

Die Gueschachter Schiffer kehren ein: am Dovenfleet, in den Kellern unter no 52, unter no 72 und unter no 68.

Die Expedition nach Glückstadt ist: Steinhöft, dem Baumhause gegenüber, bei H. R. Finke.

Glückstädter Schiffer kehren ein: auf den Kajen no 17. Die Harburger Post Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab (in s. die Tabelle pag. 430 u. 431). Sie sind anzutreffen: auf dem Steinhöft no 3, bei von Bergen, so wie auch bei der Hohenbrücke unter no 3, woselbst täglich Güter zur Besorgung nach Harburg angenommen und auch Extra-Ewer besorgt werden.

Die Harburger Fracht-Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin ab. (Man kann auch Extra-Ewer bestellen.) Die Güter-Bestellungen werden sowohl an der Hohenbrücke unter no 3, als im Harburger Keller, bei Paaschburg, in der Deichstr. unter no 13, angenommen.

Die Havelberger Schiffer kehren ein: bei dem Winserbaum unter no 3, bei Hartwig Wwe., und Dovenfleet unter no 71.

Die Helgolander Packetböte fahren regelmässig während der Badezeit, Montags und Donnerstags, ab, von H. G. W. Meyer Wwe., im Schifferhause, Steinhöft no 16, und von J. v. Bergen, ebendasselbst no 3.

Die Helgolander Schiffer kehren ein: Deichstr. no 1, bei P. B. Rönn. Die Horneburger Schiffer kehren ein: im neuen Horneburger Keller, bei T. Wulff, im Rödingsmarkt unter no 30, so wie auch bei Barmm, ebendasselbst unter no 40.

Die Itzeher und Wilster Schiffer kehren ein: auf den Butenkajen unter no 5, bei Zinselmeyer.

Der Itzeher Schiffer Michael Ehlers, kommt jede Woche an, geht jede Woche ab, und kehrt ein: bei P. H. L. Meyer, Butenkajen unt. no 3, woselbst auch Packete und Briefe angenommen und besorgt werden.

Lauenburger und Lübecker Schiffer kommen täglich an und gehen auch täglich ab: sie kehren ein: am Winserbaum no 5, bei Kesselhut, woselbst Kaufmannsgüter dahin angenommen und expedirt werden.

Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren ein: am Dovenfleet no 53, Ecke der Fischerbrücke, bei Gerardt Wwe., im alten Lauenburger und Lübecker Schifferhause. Es werden daselbst Kaufmannsgüter aller Art angenommen und prompt expedirt.

Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren ein: bei Diedr. Aug. Lorenzen, Kehr wieder unter no 13, woselbst auch Güter angenommen und expedirt werden.

Lauenburger Schiffer kehren ein: bei Carl Filitz, Kehr wieder no 10, woselbst ebenfalls Güter angenommen werden.

Die Moorwärder Schiffer kehren ein: bei dem Winserbaum unter no 3, bei Wwe. Hartwig.

Die Norderney-Packetböte fahren regelmässig während der Badezeit, Mittwochens und Sonnabends, ab, bei H. G. W. Meyer Wwe., im Schifferhause, Steinhöft no 16, und bei J. v. Bergen, ebendasselbst no 3.

Oberländische Schiffer kehren ein: Dovenfleet unt. no 52, bei J. H. Meyer.

Die Oberndorfer, Kirchostener, Neuhäuser und Geversdorfer Schiffer kehren ein: auf den Butenkajen, im Keller unter no 12, bei Peter Tiedemanns Nachfolger, J. C. Bonatz Wwe.

Die Ochsenwärder Schiffer kehren ein: bei dem Winserbaum, unter no 3, bei Hartwig Wwe., und beim Dovenfleet unt. no 52, bei J. H. Meyer.

Die Oster Schiffer, aus dem Herzogthum Bremen, wie auch die Schiffer aus Neuhaus an der Oste, Kirch-Osten etc., kommen täglich an, gehen auch

täglich wieder ab, und kehren ein: im Ostener Keller auf den Butenkajen unter no 12, bei Peter Tiedemanns Nachfolger, J. C. Bonatz Wwe.

Die Otterndorfer Schiffer kommen wöchentlich an, gehen auch wöchentlich dahin wieder ab, und kehren ein: auf der Herrlichkeit, unter no 41, im Otterndorfer Keller, bei Peter Hinr. Püls.

Nach Ritzebüttel und Cuxhaven kann man Güter zur Spedition auf der Herrlichkeit, unter no 40, bei dem Ewerführer Mühler, abgeben.

Die Schnackenburger, Gartower und Gorlebener Schiffer kehren ein: bei Joh. Jac. Allerding, Niedernstrasse no 100.

Die Stader Schiffer kommen im Sommer jeden Tag, im Herbst aber einen Tag um den andern an, und gehen am folgenden wieder ab; sie kehren ein: auf den Kajen no 17; woselbst Waaren zur Spedition, so wie Besorgungen für die ganze Oste-Gegend angenommen und prompt befördert werden.

Der Stader Stadtbote (F. W. Thatjens) kommt Dienstag und Freitag, Morgens, an, und geht Mittwochen und Sonnabend, Mittags präcise um 1 Uhr, wieder ab. Er nimmt Briefe, Gelder und Packete mit, für deren untadelhafte Ueberlieferung er in Stade binlängliche Caution geleistet hat. Sein Comptoir ist Herrlichkeit no 45, bei Joh. Christ. Schröder. Die Annahme geschieht Mittwochen und Sonnabend, Morgens von 9 bis 1 Uhr.

Der Stader Post-Ewer (über Twiefelfleet) kommt Dienstag und Freitag, Morgens, an, und geht Mittwochen und Sonnabend, Mittag 1 Uhr, wieder dahin ab. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Stader Stadtbote, Herrlichkeit no 45. Die Schiffer kehren ein: bei Rosenbaum, in Sasse Hof, auf den ersten Vorsetzen.

Nach Tatenberg, der Peute, Feddel und Ochsenwärder ist täglich Gelegenheit, um Sachen dahin zu befördern, Dovenfleet no 67, bei J. F. Höper.

Die Wangerooger Packetböte fahren regelmässig während der Badezeit, Montags, Mittwochens und Sonnabends, ab, bei H. G. W. Meyer Wwe., im Schifferhause, Steinhöft no 16, und bei J. v. Bergen, ebendasselbst no 3.

Die Wilster Schiffer kommen Dienstags und Mittwochens an, und gehen Donnerstags und Freitags wieder ab. Sie kehren ein: bei D. Zaun, Treil Nachfolger, Ecke der Kajen und Deichstr. no 31, auch auf den Butenkajen unt. no 5, bei Zinselmeyer, und unt. no 3, bei P. H. L. Meyer.

Zollenspeicher Schiffer kehren ein: am Dovenfleet unter no 52.

Ritzebütteler Verfassung und Adressen.

1) Amtmann.

Se. Hochw. Herr Senator Aug. Christ. Theod. Meier, J. U. Dr., Amtmann.

2) Das Amtsgericht.

Der Herr Amtmann, Präses.

Herr Peter Hinrich Jungjohann, Schultheiss zu Döse und Altenwalde.
Herr Hans Jürgen Wächter, Schultheiss zu Ritzebüttel und Groden.

Herr Peter Arnold Keetman, J. U. Dr., Amts- und Gerichts-Actuar.

Pet. Heinr. Fehring, Procurator und Fiscal.

S. Samuelson, Dr., Procurator.

Ernst Nolte, Dr., Notar.

H. P. Baumgarten, Gerichtsbote.

Joh. Wenzel Langer, Polizei-Sergeant.